



4. Drei-Länder-Seminar im Steuerrecht

Nach drei sehr erfolgreichen rechtsvergleichenden Seminaren im Steuerrecht in Madrid, Düsseldorf und Barcelona, fand das diesjährige Seminar vom 5. bis 6. April 2013 in Rom unter der Leitung von Prof. Dr Pietro Selicato, Universität "La Sapienza" Rom, statt. Ausgerichtet von der Università Niccolò Cusano in Rom, nahmen noch die Universität von Barcelona und die Fernuniversität in Madrid, sowie auch andere Gäste aus den Niederlanden und den Vereinigten Staaten von Amerika teil. Das diesjährige Generalthema "Tax Governance in the European Union" spannte einen weiten Bogen von den Auswirkungen der europäischen Wirtschaftskrise auf die Finanzlage der Mitgliedstaaten bis hin zu neuen Steuertypen wie der europäischen Finanztransaktionssteuer sowie zu Folgefragen des nationalen und europäischen Steuervollzugs.

Spanische, italienische und deutsche Studierende und Doktoranden stellten eine große Bandbreite an Themen, sowohl aus nationaler als auch aus europäischer Perspektive vor. Im Schwerpunkt ging es um die Frage, ob und wie eine Besteuerung auf europäischer Basis erfolgen soll und ob eine verstärkte Kooperation bestehende Vollzugsschwierigkeiten gerade bei grenzüberschreitenden Sachverhalten beheben kann. Fünf Studentinnen der Heinrich-Heine-Universität präsentierten in englischer Sprache ihre gewonnenen Erkenntnisse zum Projekt der „Enhanced Relationship“ der OECD und zur

Verständigungspraxis bei Verrechnungspreisen. Ihre Vorträge führten zu einer lebhaften Diskussion unter den Teilnehmern des Seminars.

Neben dem Fachprogramm blieb auch Raum für kulturelle und gastronomische Erlebnisse und die Erkundung Roms sowie des Vatikans.

Das nächste Seminar soll im Frühjahr 2014 stattfinden, um den internationalen Austausch fortzusetzen.